

# Vereinfachter Prospekt

---

Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetz

Die Miteigentumsfonds wurden von der Finanzmarktaufsicht entsprechend den Bestimmungen des österreichischen Investmentfondsgesetzes genehmigt

## **Apollo Emerging Europe**

Ausschütter: Wertpapierkenn-Nummer: 82608; ISIN: AT0000826086

Thesaurierer: Wertpapierkenn-Nummer: 74690; ISIN: AT0000746904

Thesaurierer, T2-Tranche: ISIN: AT0000A0DXN9; die Tranche wurde noch nicht aufgelegt

## **Apollo European Equity**

Ausschütter: Wertpapierkenn-Nummer: 85669; ISIN: AT0000856695

Ausschütter, A2-Tranche: ISIN: AT0000A0J755, die Tranche wurde mit 19.5.2010 aufgelegt

Thesaurierer: Wertpapierkenn-Nummer: 77856; ISIN: AT0000778568

Fondswährung: EUR

Rechnungsjahr: 1. Oktober bis 30. September

Ausschüttung/KESt-Auszahlung: ab 1. Dezember

Der vereinfachte Prospekt wurde im März 2012 entsprechend der an die Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes 1993 in der Fassung der Novelle 2008 angepassten Fondsbestimmungen erstellt. Er enthält in zusammengefasster Form die wichtigsten Informationen über die Kapitalanlagefonds. Nähere Informationen beinhaltet der vollständige Prospekt.

Dem interessierten Anleger ist der vereinfachte Prospekt in der jeweils geltenden Fassung vor Vertragsabschluss kostenlos anzubieten. Nach Vertragsabschluss wird er ihm kostenlos zur Verfügung gestellt.

Weiters werden dem interessierten Anleger der zurzeit gültige vollständige Verkaufsprospekt (Stand 30. März 2012) und die allgemeinen Fondsbestimmungen in Verbindung mit den besonderen Fondsbestimmungen vor und nach Vertragsabschluss kostenlos zur Verfügung gestellt. Der vollständige Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichtes länger als acht Monate zurückliegt, wird dem interessierten Anleger auch der Halbjahresbericht kostenlos zur Verfügung gestellt.

**Diese Unterlage gilt für das öffentliche Angebot in der Republik Österreich.**

**HINWEIS**

Die Kapitalanlagegesellschaft weist in Abstimmung mit der FMA darauf hin, dass mit 1.9.2011 das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft getreten ist. Die in den Fondsbestimmungen und Verkaufsprospekten genannten gesetzlichen Verweise beziehen sich teilweise auf das InvFG 1993, da die Fondsbestimmungen auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden.

Ausgabe März 2012

Inkrafttreten: 30. März 2012

# 1 Kurzdarstellung der Kapitalanlagefonds

## 1.1 Datum der Gründung der Kapitalanlagefonds

Der **Apollo Emerging Europe** (kurz "Kapitalanlagefonds") wurde am 24. Juli 1997 gegründet.

Es ist darauf hinzuweisen, dass dieser Kapitalanlagefonds umbenannt wurde (Name bis 30.9.2000 CP Eastern Europe) und bis zu diesem Zeitpunkt in USD notierte.

Der **Apollo European Equity** (kurz "Kapitalanlagefonds") wurde am 5. April 1991 gegründet. Es ist darauf hinzuweisen, daß dieser Kapitalanlagefonds umbenannt wurde: Name bis 4.4.1994 ROI-Fonds 1, Name bis 31.Juli 1999 Apollo Österreich, Name bis 25. April 2000 Apollo Euro Equity.

Es handelt sich bei den Kapitalanlagefonds um Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetz 1993 in der Fassung der Novelle 2008.

## 1.2 Angaben über die verwaltende Kapitalanlagegesellschaft

Die Kapitalanlagefonds werden von der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz verwaltet.

Es sind nachfolgende Tätigkeiten an Dritte delegiert:

- IT-Betreuung, Personalverrechnung, Compliance und Geldwäsche, Interne Revision
- Teilübertragungen in den Bereichen Meldewesen, Bilanzierung und Buchhaltung

## 1.3 Depotbank

SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Bankgasse 2, 1010 Wien<sup>\*</sup>.

## 1.4 Abschlussprüfer

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wagramer Straße 19, 1220 Wien.

## 1.5 Zahl-, Einreich- und Vertriebsstelle

Zahl- und Einreichstelle ist die SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Bankgasse 2, 1010 Wien<sup>\*</sup>.

Vertriebsstelle ist die CAPITAL BANK - GRAWE GRUPPE AG, Burgring 16, 8010 Graz.

---

<sup>\*</sup> Depotbank bis 6.12.2009 Constantia Privatbank AG, Bankgasse 2, 1010 Wien; Namensänderung der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT: Gründung als Aviso Epsilon AG, am 7.12.2009 Umbenennung auf AVISO EPSILON BANK AKTIENGESELLSCHAFT, am 29.12.2009 Änderung des Namens auf SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT

## 2 Anlageinformationen

### 2.1 Kurzdefinition der Anlageziele der Kapitalanlagefonds

Die Kapitalanlagefonds streben als Anlageziel die Erzielung eines **langfristigen Kapitalzuwachses** an.

### 2.2 Anlagestrategie der Kapitalanlagefonds und kurze Beurteilung des Risikoprofils der Kapitalanlagefonds

Den Veranlagungsschwerpunkt der in diesem Prospekt beschriebenen Kapitalanlagefonds stellen **Beteiligungswertpapiere** dar, es können aber zur Erreichung der Anlagestrategie auch **andere Wertpapiere**, wie **Indexzertifikate** auf Aktienindices, sowie **Aktienfonds** jeweils bis zu 10% des Fondsvermögens erworben werden.

Den Veranlagungsschwerpunkt des **Apollo Emerging Europe** stellen Beteiligungswertpapiere von **Unternehmen** aus **Zentral- und Osteuropa** sowie den **Balkanländern** dar. Die Portfoliostruktur orientiert sich dabei zum Großteil am Aufbau des als Fondsbenchmark definierten **CECE eXTended Index** der Wiener Börse.

Den Veranlagungsschwerpunkt des **Apollo European Equity** stellen Beteiligungswertpapiere von **Unternehmen** aus **Gesamteuropa** dar. Es wird vorwiegend in Wertpapiere investiert, die **in EUR** notieren. Der **MSCI EMU Index\*\*** gilt als definierte Benchmark des Fonds. Zu den Indexmitgliedern zählen die nach Marktkapitalisierung und Streubesitzverhältnissen 50 größten Aktiengesellschaften der EURO-Region.

**Die Kapitalanlagefonds sind grundsätzlich immer voll investiert, wobei zur Liquiditäts- und Timingsteuerung derivative Instrumente (auch zu spekulativen Zwecken) zum Einsatz kommen können. Beim Apollo European Equity ist der Einsatz von Derivaten zu spekulativen Zwecken mit 10% beschränkt.**

Die Kapitalanlagefonds können auch in **Sichteinlagen und kündbare Einlagen** investieren, diese spielen im Rahmen der Veranlagung aber eine untergeordnete Rolle.

**Die Kapitalanlagefonds werden passiv gemanagt. Als Vergleichsmaßstab (= Benchmark) werden folgende Indices herangezogen:**

**Apollo Emerging Europe:** ab 1.4.2006 CECE eXTended Index\*

**Apollo European Equity:** ab 1.1.2011 MSCI EMU Index\*\*

### Beurteilung des Risikoprofils der Kapitalanlagefonds

Aufgrund der Veranlagung der Kapitalanlagefonds in Aktien besteht bei diesen Kapitalanlagefonds vor allem ein erhöhtes **Wertschwankungsrisiko**, weiters ein Markt-, Währungs- und ein Ausstellerrisiko und aufgrund **des Einsatzes von Derivativen ein erhöhtes Verlustrisiko**.

**Der Apollo Emerging Europe weist zusätzliche Risiken auf:**

**Die hochvolatile und liquiditätsschwache Eigenschaft der Aktien im Emerging Markets Segment führt zu einem erhöhten Risiko von Kursverlusten im Aktienportfolio.**

---

\* bis 31.3.2006 war als Benchmark der CECE Index definiert.

\*\* bis 31.12.2010 war als Benchmark der Dow Jones EuroSTOXX 50 Index definiert.

Diese Risiken **sowie weitere im vollständigen Verkaufsprospekt angeführte Risiken** können sich **negativ auf den Anteilswert** auswirken.

**Sämtliche Risiken werden im Detail** im vollständigen Prospekt beschrieben.

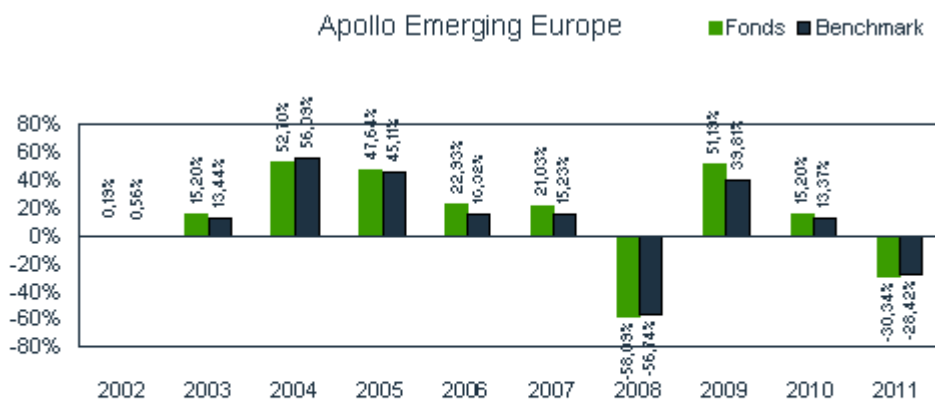
Es ist darauf hinzuweisen, dass der Wert der Anteilscheine des Kapitalanlagefonds gegenüber dem Ausgabepreis steigen/fallen kann. Dies hat zur Folge, dass der Anleger unter Umständen weniger Geld zurückbekommt, als er investiert hat.

## 2.3 Bisherige Wertentwicklung der Kapitalanlagefonds einschließlich Warnhinweis

Die Kapitalanlagefonds haben ausschüttende und thesaurierende Tranchen, daher können sich aufgrund von Rundungsdifferenzen geringfügige Abweichungen der Performance ergeben. Wegen der längeren Historie wird hier die ausschüttende Tranche ausgewiesen. Die Berechnungen berücksichtigen weder Ausgabe- und Rücknahmespesen noch die individuelle steuerliche Situation des Anlegers und gehen von einer Reinvestition der Ausschüttungen bzw. KEST-Auszahlungen aus.

**Hinweis: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Kapitalanlagefonds zu.**

### 2.3.1. Apollo Emerging Europe



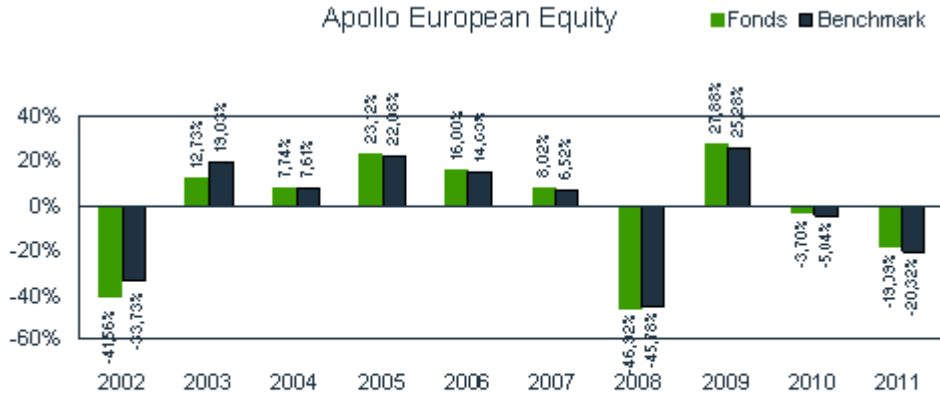
Angabe der kumulativen durchschnittlichen Performance

	Fonds	Benchmark
10 Jahre p.a.	7,00%	5,47%
5 Jahre p.a.	-9,24%	-10,76%
3 Jahre p.a.	6,66%	4,30%

Fonds: Quelle OeKB; Benchmark CECE-Index, ab 1.4.2006 in CECE eXTended Index (Quelle: TAMBAS)  
Stichtag: 29.12.2011

## 2.3.2. Apollo European Equity

### 2.3.2.1. Wertentwicklung für die ausschüttende und thesaurierende Tranche: ISIN AT0000856695 und AT0000778568

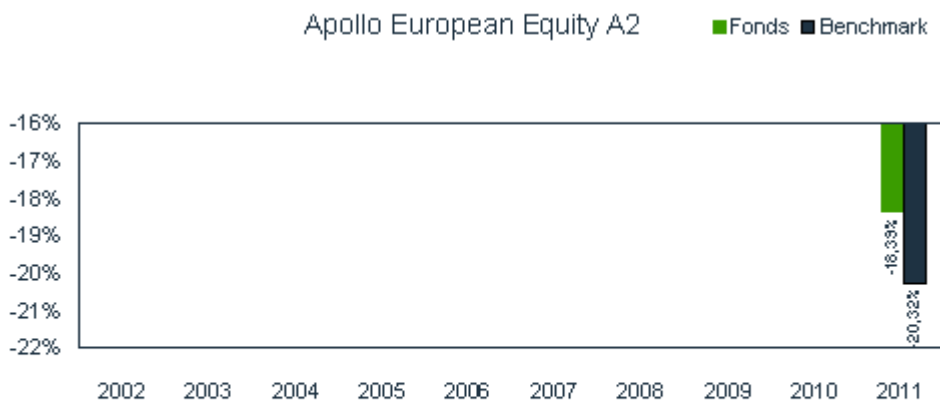


Angabe der kumulativen durchschnittlichen Performance

	Fonds	Benchmark
10 Jahre p.a.	- 5,35%	-4,22%
5 Jahre p.a.	-10,58%	-11,34%
3 Jahre p.a.	-0,12%	-1,77%

Fonds: Quelle OeKB  
 Benchmark: Benchmark bis 31.07.1999:  
 ATX 50; vom 01.08.1999 bis 31.03.2003  
 MSCI Pan Euro Index, ab 01.04.2003 bis  
 31.12.2010: Dow Jones EuroSTOXX 50  
 Index (Quelle: TAMBAS)  
 Stichtag: 29.12.2011

### 2.3.2.1. 2.3.2. Wertentwicklung für die ausschüttende Tranche A2: ISIN AT0000A0J755



## Angabe der kumulativen durchschnittlichen Performance

	Fonds	Benchmark
10 Jahre p.a.	-	-
5 Jahre p.a.	-	-
3 Jahre p.a.	-	-

Fonds: Quelle OeKB  
 Benchmark: Benchmark bis 31.07.1999: ATX 50; vom 01.08.1999 bis 31.03.2003 MSCI Pan Euro Index, ab 01.04.2003 bis 31.12.2010: Dow Jones EuroSTOXX 50 Index (Quelle: TAMBAS)  
 Stichtag: 29.12.2011

Hier wird angeführt, für welchen Typ von Anleger die Kapitalanlagefonds geeignet sind. Um den zum jeweiligen Anleger passenden Kapitalanlagefonds zu ermitteln werden folgende Kriterien herangezogen:

### Apollo Emerging Europe

#### Empfohlene Mindestbehaltdauer



#### Erfahrung des Anlegers



#### Risikotoleranz des Anlegers



### Apollo European Equity

#### Empfohlene Mindestbehaltdauer



#### Erfahrung des Anlegers



#### Risikotoleranz des Anlegers



## 3 Wirtschaftliche Informationen

### 3.1 Geltende Steuervorschriften für in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger

Für die Kapitalanlagefonds werden ausschüttende Anteilscheine und thesaurierende Anteilscheine mit KEST-Abzug emittiert.

Die Kapitalanlagefonds selbst unterliegen keinen Steuern vom Vermögen und Ertrag. Ausgeschüttete, ausschüttungsgleiche ordentliche Erträge (Zinserträge, Dividenden) und bestimmte ausschüttungsgleiche außerordentliche Erträge (realisierte Kursgewinne aus der Veräußerungen von Wertpapieren und derivativen Instrumenten) unterliegen beim privaten Anleger der 25% Kapitalertragsteuer und sind endbesteuert.

Für vor dem 1.1. 2011 angeschaffte Fondsanteile gilt die einjährige Spekulationsfrist.

Ab dem 1.1.2011 angeschaffte Fondsanteile unterliegen bei Anteilsveräußerung einer Besteuerung der realisierten Wertsteigerung. Bei Veräußerung ab dem 1. April 2012 erfolgt die Besteuerung durch die depotführenden Stellen, welche die Differenz zwischen dem steuerlich fortgeschriebenen Anschaffungswert und dem Verkaufserlös der Fondsanteile einer 25%igen KEST-Endbesteuerung unterwerfen. Werden die ab 1.1.2011 angeschafften Anteile vor dem 1.4. 2012 veräußert, gilt eine verlängerte Spekulationsfrist (dh die steuerpflichtigen Erträge sind im Wege der Veranlagung zu versteuern).

Die Steuerliche Behandlung der Kapitalanlagefonds für den betrieblichen Anleger ist im vollständigen Verkaufsprospekt beschrieben.

In den Rechenschaftsberichten und im vollständigen Prospekt sind detaillierte Angaben über die steuerliche Behandlung der Ausschüttungen bzw. der ausschüttungsgleichen Erträge enthalten.

Die Besteuerung der Erträge oder Kapitalgewinne aus den Kapitalanlagefonds hängt beim jeweiligen Anleger von der Steuersituation des Anlegers und /oder vom Ort ab, an dem das Kapital investiert wird. Weiters richtet sich die steuerliche Behandlung der Fondserträge (bei Steuerausländern) nach der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Darstellung nur allgemeiner Natur ist und nicht die individuelle steuerliche Situation des jeweiligen Anlegers berücksichtigt und sich jederzeit durch gesetzliche Änderungen und Verwaltungspraxis verändern kann. Für detaillierte Auskünfte sollte daher ein Steuerberater kontaktiert werden.

### 3.2 Ein- und Ausstiegsprovisionen/Kosten die dem Anteilsinhaber direkt bei der Ausgabe oder Rücknahme des Anteilscheines angelastet werden

Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten beträgt bis zu 5,25% des Anteilswertes.

Für die Ermittlung des Ausgabepreises wird der sich ergebende Betrag auf den nächsten Cent aufgerundet. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent.

**Für die Kapitalanlagefonds kann für unterschiedliche Tranchen die Höhe des Ausgabeaufschlages gestaffelt werden. Derzeit beträgt der Ausgabeaufschlag für sämtliche Tranchen einheitlich bis zu 5,25%.**



### 3.3 Provisionen und Gebühren (Kosten)

#### 3.3.1 Kosten, die aus dem Fondsvermögen heraus bezahlt werden

##### - Verwaltungsgebühr p.a.

**Apollo Emerging Europe** bis zu 2% (derzeit werden für die Tranchen A und T 1,75% und für die Tranche T2, derzeit noch nicht aufgelegt, 2% verrechnet)

**Apollo European Equity** bis zu 2% (derzeit werden die Tranchen A und T 1,25% und für die Tranche A2 0,25% verrechnet)

Sie wird auf Basis der Monatsendwerte berechnet und monatlich belastet.  
Die Verwaltungsgebühr deckt neben der Managementgebühr auch etwaige Vertriebskosten ab.

##### - Sonstige Aufwendungen, die dem Fondsvermögen angelastet werden

**Sonstige Aufwendungen, die mit einem bestimmten Prozentsatz im Verhältnis zum Wert des Fondsvermögens verrechnet werden**

**Apollo Emerging Europe** bis zu 0,23% p.a.

**Apollo European Equity** bis zu 0,08% p.a.

**Sonstige Aufwendungen, die betragsmäßig dem Fondsvermögen angelastet werden, wie Kosten des Wirtschaftsprüfers, Bescheidkosten, Veröffentlichungskosten**

**Apollo Emerging Europe** bis zu 0,10% p.a.

**Apollo European Equity** bis zu 0,03% p.a.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den hier angeführten Angaben um prognostizierte Kosten handelt, die unter Annahme eines gleichbleibenden durchschnittlichen Fondsvolumens und voraussehbarer Kostenerhöhungen berechnet wurden. Eine gleichbleibende Kostenstruktur kann jedoch nicht garantiert werden.

##### - Sonstige Kosten

Den Kapitalanlagefonds werden Transaktionskosten der Depotbank und externe Spesen belastet; diese Kosten sind nicht in der im Vereinfachten Prospekt angeführten Berechnung der TER (Total Expense Ratio, siehe Punkt 3.3.2) enthalten.

##### - PTR (Portfolio Turnover Ratio)

**Apollo Emerging Europe** 313,73%

**Apollo European Equity** 69,80%

Die PTR kann als Indikator für die Höhe der Transaktionskosten herangezogen werden und wurde für den Zeitraum des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes (Rechnungsjahr 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011) berechnet.

Die Portfolio Turnover Rate eines Kapitalanlagefonds wird wie folgt berechnet:  
$$PTR = [ (Summe 1 - Summe 2) / M ] \times 100$$
, wobei bedeuten:

X = Käufe von Wertpapieren, Y = Verkäufe von Wertpapieren  
Summe 1 = Summe der Transaktionen in Wertpapieren = X + Y  
S = Zeichnungen von Fondsanteilen, T = Rücknahme von Fondsanteilen  
Summe 2 = Summe der Transaktionen in Fondsanteilen = S + T  
M = Monatlicher Durchschnitt des Gesamtvermögens  
Dieser entspricht dem Durchschnitt aus Nettovermögen zu Beginn und Ende des Monats.

Die jeweils aktuelle PTR des aktuellen Rechnungsjahres sowie die historischen PTR-Daten der vergangenen Rechnungsjahre stehen, soweit verfügbar, auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft [www.securitykag.at](http://www.securitykag.at) zur Verfügung.

### 3.3.2 Angabe der TER (Total Expense Ratio)

<b>Apollo Emerging Europe</b>	<b>2,03%</b>
<b>Apollo European Equity</b>	
<b>Tranchen A und T</b>	<b>1,34%</b>
<b>Tranche A2</b>	<b>0,34%</b>

Die TER gibt das Verhältnis der Gesamtkosten des Kapitalanlagefonds zum durchschnittlichen Gesamtvermögen des Kapitalanlagefonds wieder. Sie beinhaltet alle Kosten, die dem Kapitalanlagefonds angelastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten und mit diesen vergleichbaren Kosten. Die TER wurde anhand der Zahlen des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes (Rechnungsjahr 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011) berechnet.

Die TER des aktuellen Rechnungsjahres sowie die historischen TER-Daten der vergangenen Rechnungsjahre stehen, soweit verfügbar, auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft [www.securitykag.at](http://www.securitykag.at) zur Verfügung.

## **4 Den Handel betreffende Informationen**

### **4.1 Art und Weise des Erwerbs der Anteile**

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und der entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anteile können bei den unter Pkt. 1.5. angeführten Stellen erworben werden. Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Die Kapitalanlagefonds können auch im Rahmen eines Fondssparplanes bei der CAPITAL BANK - GRAWE GRUPPE AG erworben werden.

### **4.2 Art und Weise der Veräußerung der Anteile**

Die Anteilsinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeauftrages bei der Depotbank verlangen. Die Kapitalanlagegesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis, der dem Wert eines Anteiles abgerundet auf den nächsten Cent entspricht, für Rechnung der Kapitalanlagefonds zurückzunehmen.

Die Auszahlung des Rückgabepreises sowie die Errechnung und Veröffentlichung des Rücknahmepreises kann unter gleichzeitiger Mitteilung an die Finanzmarktaufsicht und entsprechender Veröffentlichung gemäß § 10 der Fondsbestimmungen vorübergehend unterbleiben und vom Verkauf von Vermögenswerten des Kapitalanlagefonds sowie vom Eingang des Verwertungserlöses abhängig gemacht werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die dies unter Berücksichtigung berechtigter Interessen der Anteilinhaber erforderlich erscheinen lassen. Die Wiederaufnahme der Rücknahme der Anteilscheine ist dem Anleger ebenfalls gemäß § 10 der Fondsbestimmungen bekannt zu geben.

Hinsichtlich der Ermittlung des Fondsrechenwertes sowie Bewertung der Vermögensgegenstände siehe Punkt II. 16. im vollständigen Verkaufsprospekt.

### **4.3 Häufigkeit und Ort sowie Art und Weise der Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung der Ausgabe- und Rücknahmepreise**

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis wird börsetäglich von der Depotbank ermittelt und auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft [www.securitykag.at](http://www.securitykag.at) veröffentlicht.

## 5 Zusätzliche Informationen

### 5.1 Hinweis auf den vollständigen Prospekt, den Jahres- und Halbjahresbericht

Siehe Seite 1

### 5.2 Zuständige Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

### 5.3 Veröffentlichung des Verkaufsprospektes

Erstveröffentlichung des Verkaufsprospektes des **Apollo Emerging Europe** im Sinne des § 6 InvFG i.d.g.F. im Amtsblatt zur Wiener Zeitung am 16.7.1997; weitere Veröffentlichungen am 7.1.1999, 27.5.1999, 20.8.1999, 26.11.1999, 9.3.2000, 30.5.2000, 13.7.2000, 29.9.2000, 10.1.2001, 2.3.2001, 27.4.2001, 5. 7.2002, 12.2.2004, 18.2.2004, 29.1.2005, 22.3.2005, 29.10.2005, 31.1.2006, 31.3.2006, 7.6.2006, 28.7.2006, 31.1.2007, 29.3.2008, 28.3.2009, 10.6.2009, 5.9.2009, 16.1.2010, 31.3.2010, 30.3.2011, 1.9.2011 und am 30.3.2012.

Erstveröffentlichung des Verkaufsprospektes des **Apollo European Equity** im Sinne des § 6 InvFG i.d.g.F. im Amtsblatt zur Wiener Zeitung am 4.1.1994; weitere Veröffentlichungen am 12.4.1996, 1.4.1998, 7.1.1999, 30.4.1999, 27.5.1999, 30.7.1999, 20.8.1999, 26.11.1999, 25.4.2000, 13.7.2000, 10.1.2001, 27.4.2001, 10.8.2001, 5.7.2002, 12.2.2004, 18.2.2004, 29.1.2005, 22.3.2005, 29.10.2005, 31.1.2006, 7.6.2006, 31.1.2007, 29.3.2008, 28.3.2009, 10.6.2009, 26.8.2009, 5.9.2009, 16.1.2010, 18.2.2010, 31.3.2010, 30.12.2010, 30.3.2011, 1.9.2011 und am 30.3.2012.



SICHERHEIT FÜR IHR KAPITAL

---

Security Kapitalanlage AG  
Burgring 16, 8010 Graz  
T + 43 (316) 80 71-0  
E office@securitykag.at  
I www.securitykag.at